

Die Zerrei probe

Buchvorstellung und Podiumsgespräch mit Lamya Kaddor

**Dienstag, 19. März
2019 um 19:00 Uhr
im Südbahnhof,
Saumstrae 9,
47798 Krefeld
Der Eintritt ist frei.**

**Wie die Angst vor
dem Fremden
unsere Demokratie
bedroht.**

**Nach der Lesung findet
ein Podiumsgespräch
statt mit der
Autorin Lamya Kaddor,
Markus Schön, Dezernent
der Stadt Krefeld und
Emilia Kupferschmidt,
Flchtlingsberatung
der Caritas, moderiert
von Christoph Bnders,
Flüchtlingsrat Krefeld.**

Alle reden davon, wie Geflüchtete, Einwanderer sich integrieren können – Lamyia Kaddor dreht die Frage um, wenn wir Integration nicht als Einbahnstraße verstehen: Muss sich nicht auch die Mehrheitsgesellschaft ändern? Geht es nicht für alle darum, liberale Grundsätze zu leben?

Mit Sorge beobachtet Lamyia Kaddor, dass die Angst vor den Geflüchteten, dem Islam, die Demokratie in Deutschland schwächt; dass sich Denkweisen etablieren, für die die Beschränkung der Freiheit zugunsten einer angeblichen Sicherheit legitim ist. Wer hinnimmt, dass Nordafrikanern der Zutritt zu Schwimmbädern verwehrt wird, läuft Gefahr, bald auch über die Beschränkung ganz anderer, fundamentaler Rechte sprechen zu müssen. Umgekehrt gilt, dass keine Ideologie, keine Weltanschauung über unserem Grundgesetz stehen darf: Auch hier droht der Demokratie in Deutschland Gefahr.

Die «Verfassungspatriotin» Lamyia Kaddor ist Tag für Tag mit der Integrationswirklichkeit konfrontiert; sie sieht, welche Probleme, aber auch Chancen auf die deutsche Gesellschaft zukommen. Eines ist für sie klar: Wir brauchen ein neues deutsches Wir. Und wir müssen uns mehr über Identität und Integration unterhalten, weniger über Religion. Dieses Buch ist ein streitbarer, ganz persönlicher Bericht – ein Blick auf die Gesellschaft von einer Deutschen mit syrischen Wurzeln.



Lamyia Kaddor, 1978 als Tochter syrischer Einwanderer in Ahlen/Westfalen geboren, ist islamische Religionspädagogin, Islamwissenschaftlerin und Publizistin. 2010 gründete sie den Liberal-Islamischen Bund e.V. mit. Sie war Wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Uni Münster und vertrat dort die Aufgaben der Professur für Islamische Religionspädagogik. Die

erste Koran-Übersetzung für Kinder und das erste Schulbuch für Islamischen Religionsunterricht gehen auf ihre Initiative zurück. Sie leitete ein dreijähriges, vom BAMF unterstütztes Projekt zur Bekämpfung von Antisemitismus unter muslimischen Jugendlichen und leitet derzeit eine Studie an der Uni Duisburg-Essen zur Islamfeindlichkeit. Ihre Arbeiten wurden mehrfach ausgezeichnet.

WERKHAUS  e.V.



STIFTUNG
für die Internationalen Wochen
GEGEN RASSISMUS



Eine Veranstaltung des Bündnis Krefeld für Toleranz und Demokratie e.V. in Zusammenarbeit mit dem Werkhaus e.V. und gefördert von der Stiftung gegen Rassismus im Rahmen der Internationalen Wochen gegen Rassismus.